

Kapitel 6: Das Autohaus im Zeitalter der Globalisierung



1. Globalisierung

Im lehrergestützten Unterrichtsgespräch sollen die Schüler den Prozess der Globalisierung beschreiben können, aber auch damit verbundene Vor- und Nachteile problematisieren. Gerade in der Automobilindustrie sind Globalisierungsprozesse von enormer Bedeutung. Ein Auto wird zwar in Deutschland gefertigt, aber viele Bauteile werden aus dem Ausland geliefert oder es finden für Teilkomponenten Fertigungsprozesse im Ausland statt.

Das interaktive Tafelbild *Globalisierung I* zeigt drei Grafiken, die als Gesprächseinstieg ins Thema dienen und Ansatz zur Diskussion liefern. Die Begriffe „Globalisierung“ und „Global Player“, sowie Aspekte der Globalisierung sollen gemeinsam erarbeitet und festgehalten werden. Das interaktive Tafelbild *Globalisierung II* sowie die *Kopiervorlage 6.1* dienen dabei der Ergebnissicherung.

Auf dem interaktiven Tafelbild *Automobilproduktionen deutscher Hersteller* sollen die Schüler erkennen, dass immer mehr Produktionsverlagerungen ins Ausland stattfinden. Die Schüler können die Entwicklung in den letzten 20 Jahren anhand des Schaubildes beschreiben.

Lösung „Globalisierung II“:

Als Vorteile der Globalisierung sollen herausgearbeitet werden:

- weltweite Vernetzung
- weltweiter Handel
- kostengünstigere Produktionen
- Unternehmen können ihre Produkte weltweit verkaufen
- Neue Märkte

Nachteile sind:

- Verlagerung von Produktionsstätten ins Ausland
- Lohndumping
- Arbeitsplatzverlust für gering qualifizierte Arbeitskräfte

2. Arbeitsteilung

Globalisierung ist bedingt durch eine internationale Arbeitsteilung. Das Beispiel Automobilindustrie kann den Schülern die berufliche, innerbetriebliche, zwischenbetriebliche und internationale Arbeitsteilung aufzeigen. Auf der *Kopiervorlage 6.2* sollen die Begrifflichkeiten voneinander abgegrenzt werden:

- *Berufliche Arbeitsteilung*: Durch Spezialisierung auf bestimmte Tätigkeiten, je nach Begabung, Interesse und Fähigkeit, entstehen innerhalb einer Gemeinschaft unterschiedliche Berufe.
- *Innerbetriebliche Arbeitsteilung*: Im Produktionsprozess werden einzelne Arbeitsschritte in Teilaufgaben zerlegt.

- *Zwischenbetriebliche Arbeitsteilung*: Einzelne Produktionsschritte werden in unterschiedlichen Betrieben durchgeführt, so dass die Produkte zwischen den einzelnen Produktionsschritten hin und her transportiert werden müssen.
- *Internationale Arbeitsteilung*: Findet die inner- oder zwischenbetriebliche Arbeitsteilung über Landesgrenzen hinweg statt, spricht man von internationaler Arbeitsteilung. Ein Land kann sich auf die Produktion bestimmter Fertigerzeugnisse spezialisieren. Aber auch einzelne Arbeitsschritte eines Produktes können innerhalb eines Unternehmens oder von verschiedenen Unternehmen international durchgeführt werden. Diese internationale Arbeitsteilung zwischen Volkswirtschaften funktioniert am besten unter den Bedingungen des Freihandels.

In der Automobilindustrie gibt es in einem Werk verschiedene Berufsbilder und auch der Produktionsprozess wird aufgeteilt. Viele Personen sind an der Herstellung eines PKW beschäftigt. Der Freihandel fördert zudem die internationale Arbeitsteilung. PKW können weltweit produziert und abgesetzt werden.

Das interaktive Tafelbild *Formen der Arbeitsteilung* vertieft das Gelernte mithilfe einer Übung.

Lösung „Formen der Arbeitsteilung“:

1. Berufliche
2. Spezialisierung
3. Berufe
4. Innerbetriebliche
5. Teilaufgaben
6. Zwischenbetriebliche
7. Betrieben
8. Internationale
9. Landesgrenzen
10. Fertigerzeugnisse
11. Unternehmen
12. International
13. Freihandels